

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1884**

176 (6.11.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371645)

Feverisches Wochenblatt

u n d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 176. Donnerstag, den 6. November 1884.

Die unter dem 1. November 1884 ausgegebene Nummer 29 des Reichsgesetzblattes enthält:

Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Serbiens zu der internationalen Handelsconvention vom 3. November 1881. S. 215.

— Bekanntmachung, betreffend die Ausführung der Bestimmungen im § 2 des Gesetzes vom 11. Juli 1884 über die Abänderung der Maß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868. S. 215.

Der Auditor Dunkhase, z. Z. Gerichtsschreiber beim Großherzoglichen Landgericht Oldenburg, ist zur Vertretung des Landgerichtsraths Dr. Roggemann während der Beurlaubung desselben zum Zweck der Theilnahme an den Landtagsverhandlungen, soweit nöthig, dem genannten Gerichte beigeordnet.

Versezt sind:

Ober-Postdirectionssecretair Proste von Oldenburg nach Altona (Elbe) und Postsecretair Kaul von Berlin nach Oldenburg.

Postverwalter Bitter in Friesoythe ist in den Ruhestand getreten.

Öbrigkeithliche Bekanntmachungen.

Wegen der Ausführung des Krankencassengesetzes wird hierdurch Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1. Mit dem 1. December d. J. wird in den sämtlichen einzelnen Gemeinden des Amtsbezirks zunächst die Gemeindefrankenversicherung eintreten.

2. Versicherungspflichtig sind insbesondere alle Personen, welche in Fabriken, bei Bauten, im Handwerk und in Betrieben, in denen Dampfessel oder durch Wind, Dampf zc. bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen, gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt sind, sofern diese Beschäftigung nicht ihrer Natur nach eine vorübergehende oder durch den Arbeitsvertrag im voraus auf einen Zeitraum von weniger als einer Woche beschränkt ist. Als Gehalt und Lohn gelten auch Naturalbezüge (freie Station zc.).

Die Arbeitgeber sind bei Vermeidung eigener Haftung verpflichtet zur Anmeldung und Abmeldung der von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Personen bei derjenigen Gemeindebehörde, in deren Bezirk die Personen beschäftigt werden. Die Anmeldung hat zunächst bis zum 1. December d. J. zu geschehen. Demnächst haben die Anmeldungen und Abmeldungen spätestens am dritten Tage nach Beginn oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu erfolgen.

Der Gemeindefrankenversicherung brauchen diejenigen Personen nicht beizutreten, welche nachweisen, daß sie

- a. einer Betriebs- oder Bau-Krankencasse oder
- b. einer eingeschriebenen Hülfscasse angehören,

deren Statut den Vorschriften des § 75 des Krankencassengesetzes genügt.

Auf ihren Antrag werden ferner von der Versicherungspflicht befreit diejenigen Personen, welche in Krankheitsfällen für wenigstens 13 Wochen Anspruch auf freie Verpflegung oder auf Fortzahlung des Lohnes haben.

3. Zum Eintritt berechtigt sind insbesondere Handlungs-Gehülfen und Lehrlinge, in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigte Arbeiter und Dienstboten und zwar in der Gemeinde, in welcher sie beschäftigt sind. Der Beitritt erfolgt durch mündliche oder schriftliche Erklärung bei dem Gemeindevorstande.

4. An Krankenunterstützung wird gewährt:

- a. von Beginn der Krankheit zc. freie ärztliche Behandlung, Arznei zc.,
- b. im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom dritten Tage nach der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag die Hälfte des ortsüblichen Tagelohns.

An Stelle dieser Leistungen kann unter bestimmten Voraussetzungen freie Kur und Verpflegung in einem Krankenhause treten, woneben etwaigen Angehörigen, welche der Erkrankte aus seinem Arbeitsverdienste unterhielt, die Hälfte des unter b. erwähnten Krankengeldes gewährt wird.

5. Die Versicherungsbeiträge werden bis weiter in der Höhe von 1½ Procent des ortsüblichen Tagelohns erhoben. Für Versicherungs-pflichtige (oben Ziffer 2) sind die Beiträge von den Arbeitgebern einzuzahlen vorbehaltlich des Rechts, zwei Drittel der Beiträge den von ihnen beschäftigten Personen in Anrechnung zu bringen.

Zum Beitritt Berechtigte (oben Ziffer 3) haben die Beiträge selbst ganz zu entrichten.

Zu Uebrigem wird seitens der Gemeindevorstände demnächst das Nähere wegen Einrichtung der Gemeindefrankenversicherung in den einzelnen Gemeinden bekannt gegeben werden.

Amt Fever, 1884 October 30.

H a p e s s e n.

Der Betrag des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter ist vom Großherzoglichen Staatsministerium, Departement des Innern, gemäß § 8 des Krankenversicherungsgesetzes festgesetzt:

1. für männliche Arbeiter über 16 Jahre:
 - a. für die Bezirke der Gemeinden Heppenz, Neuende, Bant, Accum und Sande auf Mk. 2,20,

- b. für die Bezirke der Gemeinden Cleverns und Sandel auf Mk. 1,75,
 c. für die übrigen Gemeindebezirke des Amts 2,00;
2. für weibliche Arbeiter über 16 Jahre:
 a. für die Bezirke der Gemeinden Heppens, Neuende, Bant, Accum und Sande auf Mk. 1,50,
 b. für die Bezirke der Gemeinden Cleverns und Sandel " " 1,10,
 c. für die übrigen Gemeindebezirke des Amts 1,20;
3. für männliche Arbeiter unter 16 Jahren:
 a. für die Bezirke der Gemeinden Heppens, Neuende, Bant, Accum und Sande auf Mk. 1,20,
 b. für die Bezirke der Gemeinden Cleverns und Sandel " " 1,00,
 c. für die übrigen Gemeindebezirke des Amts 1,00;
4. für weibliche Arbeiter unter 16 Jahren:
 a. für die Bezirke der Gemeinden Heppens, Neuende, Bant, Accum und Sande auf Mk. 1,00,
 b. für die Bezirke der Gemeinden Cleverns und Sandel " " 0,75,
 c. für die übrigen Gemeindebezirke des Amts " " 0,90.

Für Wehrlinge gilt die unter Ziffer 3 getroffene Festsetzung für männliche Arbeiter unter 16 Jahren.
 Amt Zeber, 1884 October 30.
 D r i v e r.

In das Handelsregister ist heute auf Seite 40 unter Nr. 156 zur
 Firma: Bernhard Cohn,
 Sitz: Zeber,
 eingetragen:

3. der Inhaber, Bernhard Cohn, ist verstorben, und wird das Geschäft von dessen Wittwe, Minna, geb. Ostwald, als alleinige Inhaberin, fortgesetzt.
 Zeber, 1884 October 30.
 Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
 D r i v e r.

Meyerholz.

In das Handelsregister ist heute auf Seite 115 unter Nr. 395 eingetragen:
 Firma: J. Kemmers,
 Sitz: Zeber.

1. Inhaber, alleiniger: Kaufmann Johannes Kemmers in Zeber.
 Zeber, 1884 October 30.
 Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
 D r i v e r.

Meyerholz.

In das Handelsregister ist heute auf Seite 116 unter Nr. 396 eingetragen:
 Firma: J. W. Schleemilch,
 Sitz: Zeber.

1. Inhaber, alleiniger: Johann Wilhelm Schleemilch zu Zeber.
 Zeber, 1884 October 30.
 Großh. Amtsgericht. Abth. I.
 D r i v e r.

Meyerholz.

In das Handelsregister ist heute auf Seite 116 unter Nr. 397 eingetragen:

Firma: Theod. Harms,
 Sitz: Zeber.

1. Inhaber, alleiniger: Johann Gottlieb Carl Theodor Harms zu Zeber.
 Zeber, 1884 October 30.
 Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
 D r i v e r.

Meyerholz.

Seit dem 1. November cr. befindet sich das Bureau des Unterzeichneten Bantersstraße Nr. 7, in der Nähe des Bahnhofes.

Wilhelmshaven, den 4. November 1884.

Körber,
 Bezirksfeldwebel.

Immobil-Verkäufe.

Dem unterzeichneten Gerichte ist Folgendes vorgestellt worden:

Der am 2. Juli 1878 verstorbene Zimmermeister und Wirth Christian Gerhard Grahlmann zu Goldwei habe in seinem Testamente als gleichtheilige Erben eingesetzt:

1. seine Wittve, Nika Maria, geb. Hinrichs,
2. die mit derselben gezeugten Kinder, nämlich:

a. Gerhard Friedrich	}	Grahlmann.
b. Alma Marie		
c. Marie Caroline		
d. Anton Ludwig		
e. Anna Gerhardine		

Die unter c genannte Tochter Marie Caroline sei am 8. August 1881 im Alter von ungefähr 8 Jahren verstorben und sei dieselbe mithin von ihrer Mutter, der Wittve Grahlmann, und ihren vorstehend unter 2 a, b, d und e aufgeführten Geschwistern zu gleichen Theilen beerbt worden.

Zum Nachlasse des weil. Christian Gerhard Grahlmann habe eine zu Goldwei belegene, in der Mutterrolle der Gemeinde Fedderwarden unter Artikel Nr. 97 verzeichnete Häuslingsstelle gehört, welches Immobil nach einer unterm 29. Juli 1882 obervormundschaftlich genehmigten Theilungsberechnung vom 18. Januar 1880 der Wittve des weil. Christian Gerhard Grahlmann, Nika Maria, geb. Hinrichs, zum Alleineigenthum übertragen worden sei.

Am 28. Mai 1883 sei auch die Wittve Grahlmann, später Ehefrau des Maurers Hans Friedrich Kohn, zu Goldwei, verstorben, ohne ein Testament errichtet zu haben, und habe dieselbe als gleichtheilige Erben hinterlassen:

1. ihre noch lebenden Kinder erster Ehe, nämlich:

a. Gerhard Friedrich	}	Grahlmann,
b. Alma Marie		
c. Anton Ludwig		
d. Anna Gerhardine		
2. ihren Ehemann, den Maurer Hans Friedrich Kohn zu Goldwei,

3. die mit dem Letzteren gezeugten Kinder, nämlich:

- a. Frida } Koblz.
b. Adolph }

Es haben nun:

1. der Hausmann Ulrich Gerhard Behrens zu Goldewei, als Vormund der vorstehend unter 1 a bis d genannten, sämmtlich noch minderjährigen Kinder des weil. Zimmermeisters Christian Gerhard Grahlmann zu Goldewei,
2. der Maurer Hans Friedrich Koblz zu Goldewei, für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner oben unter 3 a und b genannten, noch minderjährigen Kinder,

zum Zweck der Theilung den öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse der verstorbenen Ehefrau Koblz gehörigen Häuslingsstelle zu Goldewei beantragt. Diese Häuslingsstelle ist nach einem beigebrachten Auszuge in der Mutterrolle der Gemeinde Fedderwarden zu Artikel Nr. 97 wie folgt verzeichnet:

Flur Parc.	Flächeninhalt
6 137/10, Goldewei, Garten	0,0820 ha
138/11, " " Haus-, Hofraum	0,0271 "
	a. Wohnhaus,
	b. Wohnhaus

zus. 0,1091 ha

Dem gestellten Antrage ist stattgegeben und werden demgemäß zunächst alle Berechtigte hiemit aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten, sowie ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, Lehnrechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruches, in dem auf den

29. November d. J.

beim unterzeichneten Gerichte angelegten Angabeterminen anzumelden, und zwar können die Angaben sowohl schriftlich als auch mündlich zum Protocoll des Gerichtsschreibers gemacht werden.

Ausschlussbescheid erfolgt am

2. December d. J.

Es sollen ohne Weiteres als profitirt angenommen werden:

1. eine von dem zu verkaufenden Grundstücke an das Landgut des Hillert Hinrichs zu Himmelreich jährlich zu entrichtende Grundsteuer von 10 Mk.,
2. die Forderung des Proprietairs Johann Popken Harms zu Zeber, aus Ingrossat vom 4. November 1875 zu 1650 Mk., sammt Zinsen,
3. die Forderung der minderjährigen Kinder des weil. Christian Gerhard Grahlmann zu Goldewei, aus Ingrossat vom 15. November 1883 zu pro resto 2056 Mk. 72 Pf., sammt Zinsen,

und ist also dieserwegen eine Angabe nicht erforderlich.

Termin zum öffentlichen Verkaufe des Immobils wird auf den

4. December d. J., Vormittags 11 Uhr,
im Locale des unterzeichneten Gerichts angesetzt.

Zeber, 1884 October 6.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l.

Meyerholz.

In Convocationsachen,
betr.

den von dem Proprietair Hero Abten zu Hohenkirchen beabsichtigten öffentlichen Verkauf seines zu Helmstedt belegenen Landguts c. p. — Art. 222 und 266 der Mutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen —,

findet der dritte Verkaufstermin am

15. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Gerichtslocale statt.

Zeber, 1884 November 1.

Amtsgericht, Abth. II.

H e m m e n.

Meyerholz.

Testaments-Eröffnungen.

Das von dem nunmehr verstorbenen Wirth Christian Janzen zu Kopperhörn am 5. Juli 1877 in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau hieselbst verfestelt übergebene Testament soll, soweit dasselbe seine Disposition enthält, am

13. November d. J., Vorm. 11 Uhr,
publicirt werden.

Zeber, 1884 October 30.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l.

Meyerholz.

Das von dem Commissionair Gerb Claassen und dessen Ehefrau, Tomke, geb. Gummels, zu Mariensiel am 20. October 1882 vor dem Amtsgericht gemeinschaftlich errichtete Testament und eine dem Amtsgerichte heute überreichte, angeblich von der Wittwe Claassen am 11. Februar 1883 außergerichtlich errichtete letztwillige Verfügung sollen, da die Eheleute Claassen verstorben sind, am

13. November d. J., Vorm. 11 Uhr,
hieselbst publicirt werden.

Zeber, 1884 October 30.

Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l.

Meyerholz.

Gemeindefache.

Sonnabend, den 8. Nov. d. J.,
Abends 6 bis 8 Uhr,

werde ich in Martens Gasthause hies. erheben:

Armengeld (3 Monat),

Weggeld,

Anl. zur Casse der Zeb. Mob.-Brand.-Vers.-Ges.
Ciebers, 1884 Nov. 1.

S. Köhne.

Schützen-Sache.

Am nächsten Sonntag, den 9. November, findet im „Abler“ ein

Schützen-Casino

statt, wozu sämmtliche Schützen und Schützenfreunde, sowie die Actionaire des Vereins hiedurch freundlichst eingeladen werden.

Anfang des Casinos Abends 7 Uhr.

Essen portionsweise.

Zeber, 1884 November 5.

Schützencommission.

Brandversicherung für Gebäude.

Die Herren Kreisdeputirten (engere Commission) werden zu der ordnungsmäßig

am 10. November d. J.,

Morgens 11 Uhr,

stattfindenden Versammlung nach dem Adler hieselbst verabladet.

Sever, 1884 Octbr. 31.

J. C. Kleib, Director.

Verpachtungen.

Das Hausmannshaus des C. F. Richter zu Schortens mit 2 Gärten, 13 Matten guten Grünlandes und circa 2 Matten Seestlandes soll am

Sonnabend, den 8. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

in des Wirths Julius Andrae hies. Behausung beim Bahnhof zum sofortigen Antritt oder 1. Mai 1885 auf 4 Jahre vom 1. Mai 1885 bis dahin 1889 verasterpachtet werden. Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1884 November 3.

Gerdes.

Sonntag, den 9. November, werden wir einige

Geest-Stückländereien,

welche zu Johann Willms Erben zu Schoost Landgut gehören, öffentlich meistbietend verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich in Tiarks Wwe. Wirthshaus hies. Nachmittags 3 Uhr einfinden.

Schortens, 30, Oct. 1884.

H. D. Tiarks.

S. Reents.

Landverpachtung zu Sillenstede.

Die in diesem Herbst pachtfrei werdenden, zur Sillensteder Pfarrstelle gehörigen Ländereien, sowie die Acker auf der s. g. Dreesche, werde ich am

Donnerstag, den 13. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in Hayens Wirthshaus zu Sillenstede anderweit zur öffentlichen Verpachtung aufsetzen, wozu Pachtliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Auch bin ich bereit, alsdann die fälligen Landpachtgelder und Grundheuern zu empfangen, zu welchem Zwecke ich von 4 Uhr Nachmittags a. i. in Hayens Wirthshaus anwesend sein werde.

Sever, 1884 November 5.

A. Tiemens.

Vergantungen.

Die Erben des weil. Chauffeevärter's B. von Lungeln zu Sengwarder-Chauffeehause lassen am

Freitag, den 14. dieses Monats,

Nachm. präcise 1 Uhr anfang.,

den beweglichen Nachlaß ihres weil. Erblassers, als:

2 Schaflämmer;

1 Kleiderschrank, 1 Gläschrank, 1 Comptoirschrank, 1 Schenkschrank, 7 Tische, 2 Spiegel, 2 amerikanische Wanduhren, 1 Korbstuhl, 18 Stühle, 2 vollständige Betten, Leinwandzeug, Rouleaux, 1 silberne Taschenuhr und einige silberne Eß- und Theelöffel, 1 Haarband

mit gold. Schieber, Schildereien, 1 Hängelampe, 2 Tischlampen, 2 Armbörbe, 1 Jagdflinte und Pulverhorn, 2 Torfstacken, 1 kleiner Kochofen, Küchengeräth, Zinngeräth, darunter einige Bitermaße, Steinzeug und Porzellansachen, Gartengeräthschaften, Manns- und Frauenkleidungsstücke, Wirthschaftsutensilien: 100 St. Bierkruten, Flaschen und Gläser aller Art;

mehrere Flaschen Wein und sonstige Getränke, Fässer, Kisten und Kasten, auch eine Quantität Torf, Brennholz, Heu und noch andere hier nicht genannte Sachen,

im Sterbehause daselbst öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkauft, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Ruyphausen, 1884 Nov. 4.

Hedden.

Schweine-Verkauf.

Der Landwirth Rust zu Ellenferdamm läßt am Freitag, den 7. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anf.,

in Worns Behausung zu Sedan:

30—40 St.

große u. kleine

Schweine



öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 1884 October 23.

H. C. Cornelssen,
Auct.

Holz-Verkauf.

Der Hausmann D. Gerdes zu Neuender-Altengroden läßt am

Sonnabend, den 8. November,

Mittags 12 Uhr anfangend,

eine große Parthie Abbruchmaterial, bestehend in: schweren eichenen und tannenen Balken, Sparren, Fenstern, Thüren, Dachziegeln, sowie ca. 100 Haufen Brennholz,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, den 31. Oct. 1884.

H. C. Cornelssen, Auct.

Am 11. November cr.,

Nachm. präcise 1 Uhr anfangend,

werde im Auftrag dessen, den es angeht, beim Hause des Gärtners Stephan hieselbst, welcher von hier fortzieht, folgende Gegenstände öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 Ziegen, 1 wachsamem Hoshund, guter Rattenfänger, 1 kleinen neuen Aderwagen mit eisernen Achsen und neuem Aufsatz, 1 neues Marktzelt mit neuen Segeln, 1 Kegelspiel mit Zubehör, 1 Kochmaschine, Sparherd, 1 Löthbank mit Aufsatz, 2 Samenborten mit 110 Stück Samenlasten, Gemüse-

und Blumensämereien, Waagschalen, Baternen, Pferdegeschirr, 1 Brodmesser, 1 Karre, 1 Aquarium mit Springbrunnen, 6 große Regenwasserfässer, 2 Haufen Dünger, ca. 30 Fuder versch. Sorten Blumenerde, ca. 2 Duß. Mistbeefenster mit Kästen, 1 Sopha, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schildeien, Bettstellen, Porzellan- und Steingut, Garten-geräthschaften, eine Parthie Hortensien in Töpfen, mehrere Parzellen Gartenfrüchte, als: Kohl, rothe Beeten, Borre zc., 6000 Stück Steckrüben, Pflänzlinge, als: Nelken, Bergkneinicht, Stiefmütterchen, Salbei, Rhabarber zc., Frucht- und Biersträucher, ca. 1000 Stück Obst-, Schutz-, Bier-, Trauer- und Spalierbäume, Lebensbäume zc. zc.

Sämmtliche bewurzelte Gegenstände können bis zum 1. März 1885 unentgeltlich stehen bleiben.

Zeber. W. H. Winssen.

Förrien. Der Arbeiter Hinrich Cordes Sieben zum Horum läßt wegen Wegzugs

am 10. November d. J.,

Nachm. 1 Uhr anf.,

in seinem Hause das öffentlich mit geraumer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

1 Kleiderschrank, 1 Eschrank, 1 Commode, 1 amerik. Wanduhr, 4 Tische, $\frac{1}{2}$ Dk. neue Stühle, 1 Kiste, Spiegel und Schildeien, zinn. Kaffeekanne und Leuchter, Haus- und Küchengeräth, Porzellan- und Steingut, rheinische und eiserne Töpfe, 1 Hebenscheere, Torf, Nutz- und Brennholz und alle Sorten Gartenfrüchte.

Kaufslustige ladet ein

C. B. Gerken.

Notifikationen.

Das von mir bewohnte Landgut, groß 30 Matten Landes, wovon 14 Scheffelsaat mit Roden besät, wünsche ich zum Antritt auf den 1. Mai 1885 auf mehrere Jahre zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich an den Herrn Actuar Gerdes zu Zeber oder an mich wenden.

Sandelermons, 1884 November 5.

Johann Olmanns.

Die von Frau Lühring benutzten Räumlichkeiten habe ich auf 1. Mai 1885 zu vermieten.

Zeber, St. Annenstraße. F. Assierer.

Eine mittlere Wohnung zum 1. Mai gesucht. Offerten mit Preisangabe sub F 100 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Prima weizmehlige

Getrartoffeln

empfiehlt zum Winterbedarf

Zeber. C. Brunsternann.

Mid doge. Halte mich dem geehrten Publikum zum Nähen in und außer dem Hause bestens empfohlen.

Anna Janßen.

Große fette Kieler Sprott.

ganz vorzüglich, pr. Dk. 30 Pf., feinste geräuch. Kale, echte Christ. Anchovis, pr. Pfd. 60 Pfg., russ. Sardinen, Sardinen in Del, Caviar u. Holl. Sardellen empfiehlt

P. Koeniger.

Gesucht

zum möglichst baldigen Antritt ein erfahrene, nicht zu junges Hausmädchen gegen hohen Lohn.

Zeber. J. Boblenz.

Gesucht.

Für einen zum Militärdienst einberufenen Knecht ein anderer.

Förriesdorf. G. Harms.

Wir suchen einen Lehrling für unser Tuch-, Herren-Confections- und Herren-Garderobe-Geschäft. Oldenburg, 3. November 1884.

Fels u. Siemssen.

In Auftrag habe ich einen noch gut erhaltenen Kleiderschrank billig zu verkaufen.

Hookstel. M. Zunken, Böttcher.

Billig zu verkaufen.

Ein gutes Arbeitspferd und ein noch gut erhaltener Ackerwagen.

Zeber, a. d. Schlachte. G. Nind.

Ein noch gut erhaltener, schwerer Stubenofen ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes unter No. 37.



Mein Prämien- u. Herdbuchstier

Barus

deckt für 3 Mk. — Mein echt englischer Schafbock deckt für 2 Mark per Comptant.

Gerh. Popken, Bant bei Neuende.

Meinen Eber (Poland-China-Kreuzung) halte zum Decken bestens empfohlen.

Sandelerhorsten. Harken.

Wir ist vor etwa 14 Tagen ein schwarzbunter $2\frac{1}{2}$ jähr. Ochse abhanden gekommen. Kennzeichen: ein Schnitt in einem Ohr. Dem Auskunftgeber eine Belohnung.

Zeber. W. G. Josephs.

General-Versammlung des landwirthschaftlichen Consum-Vereins

zu Wiarden am Montag, den 10. November, Nachmittags 6 Uhr, in Tiarks Wirthshause.

Tagesordnung: Berathung über Anstluß an den zu gründenden Verein in Hohentirchen, bezw. Auflösung des Vereins.

Um zahlreichen Besuch wird dringend gebeten. Rhauhe, den 4. November 1884.

Der z. Director:
H. Lüden.

Weißer Itäl. und braune Albanti-Bohnen, grüne Erbsen, grüne Capuziner und geschälte Victoria-Erbsen, sowie große Linsen empfiehlt in vorzüglich mirbekochender Waare

Wilh. Gerdes.

Für Butter, Speck, Schinken, Würst zc. bin ich stets Cassa-Käufer. — Offerten an

Hob. Kap-Herr, Hamburg.

Zur Anzeige für Unterleibsbruch- und Muttervorfall-Leidende

diene, daß ich durch die langjährige Vertretung des Herrn Otto Bellmann vielseitige Erfahrung gesammelt und dadurch in den Stand gesetzt bin, noch vorhandenen Uebelständen an manchen Bandagen abzuwehren. Ein geehrtes Publikum, namentlich auch die Herren Aerzte, Heilbediener, Hebammen u. s. w., mache ich auf folgende Specialitäten aufmerksam und bitte, sich diese ansehen zu wollen:

Verbessertes Bruchband ohne Feder, welches selbst Nachts ungenirt getragen werden kann, wodurch bei nicht veralteten Fällen in Folge des beständigen Schließens der Bruchöffnung eine vollständige Heilung herbeigeführt werden kann.

Regulirband für schwere Brüche, welches durch verstellbare Belotte, die nicht wie bei ähnlichen Bändern sich löst und dadurch schädlich wird, bei Bruchöffnung sicher schließt und selbst ohne Tragen eines Schenkelriemens den schwersten Bruch zurückhält.

Band mit Spiralfederdruck ist besonders denjenigen Leidenden zu empfehlen, welche den Druck der Feder nicht gut vertragen können. Durch eine in der Belotte angebrachte Spiralfeder wird der Druck auf dieselbe stärker, wodurch die Feder eine leichte sein kann.

Frauen, welche an Muttervorfall leiden, kann ich unter Garantie versichern, daß beim Tragen meines Muttergürtels sofort die Schmerzen sich lindern und die schwerste Arbeit verrichtet werden kann. Dieser Gürtel ist von jeder Dame selbst anzulegen und belästigt in keiner Weise.

Leibbinden für Fettleibige, an Nabelbruch Leidende und Schwangere.

Suspensorien für Krampfadern- und Wasserbrüche, sowie stärkere von Leder für Hodenbrüche.

Mastdarmgürtel, nach den neuesten Angaben construirt, bewirkt vollkommene Zurückhaltung jedes Mastdarmvorfalls.

Ich werde wieder anwesend sein auf Wunsch Leidender und die gewünschten Bandagen vorlegen:

In **Zeuer**: Donnerstag, den 6. November, Abends von 5 bis 8 Uhr, und Freitag, den 7. November, Morgens von 7 bis 10 Uhr, im Bahnhofs-Hotel.

" **Wittmund**: Freitag, den 7. November, nur Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, im Bahnhofs-Hotel.

" **Siens**: Sonnabend, den 8. November, nur Morgens von 7 bis 12 Uhr, im „Deutschen Hause“.

" **Carolinensiel**: Sonnabend, den 8. November, nur Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, in Meens Gasthof.

Achtungsvoll

H. Rohdis, pract. Bandagist,

aus Hamburg, Sternstraße 17, St. Pauli.

 **Winter-Mäntel und Paletots** 
sind dieser Tage wieder in neuer, großer Auswahl eingetroffen.
Zeuer. Gebr. Dopjans & Nieemken.

Der Kutscher Ommo E. Gims, z. B. in Zeuer, wünscht seine zu Oldorf belegene Besitzung, bestehend aus einem massiv erbauten Wohnhause und vielen Warf- und Gartengründen, zum Antritt auf den 1. Mai 1885 unter der Hand durch den Unterzeichneten zu verkaufen.

Die Stelle liegt hart an der Chaussee, und ist das sehr gut erhaltene Wohnhaus bequem und complet eingerichtet, daher es für einen Proprietair oder Fuhrmann in jeder Beziehung sehr gut passen würde und mit Recht empfohlen werden kann.

Kaufliebhaber wollen sich am

Montag, den 17. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in A. Edens Wirthshause zu Oldorf zum Unterhandeln einfinden, und erklärt der Unterzeichnete sich zu jeder Auskunftsertheilung gerne bereit.

Hohenkirchen, 1884 November 4.

E. M. Harms,
Rechnungssteller.

Eine Nebenwohnung, bestehend aus 2 Wohn- und 1 Schlafzimmer, Küche und Hinterhaus, Bodenraum, mit etwas Gartenland am Pannewarf habe ich in Antrag auf den 1. Mai 1885 zu verpachten.
Zeuer, 1884 November 5.

Gerdes.

Die zum Nachlasse des weil. Gemeindevorstehers **Johann Ahrichs Witten** zu Zettens gehörige, daselbst belegene Besitzung, bestehend aus Wohnhaus, Garten und einer ca. 1 $\frac{1}{2}$ Matten großen Parcellen Weidelandes, ist im Termin vom 1. d. Mts. nicht verpachtet, und werden Reflectanten ersucht, sich baldigst an den Hausmann E. Janssen in Uffenhausen oder den Unterzeichneten wenden zu wollen, um zu contrahiren.

Werdum, 1884 November.

H. Jürgens,
Auctionator.

Mein Haus, an den Anlagen und der Drostenstraße gelegen, wünsche auf nächsten Mai zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectanten belieben sich an Herrn Actuar Gerdes oder an mich zu wenden.
Ostern, November 1884. P. O. Folkers.

Zu vermieten.

Eine Wohnung nebst Gartengrund mit Obstbäumen.

Zum Minser-Oster-Altenbeich.

Behrend Janssen.

Diejenigen, welche noch Weidegeld für den Waagegroden schulden, werden ersucht, solches in den ersten Tagen zu entrichten.

Müsterfel, 1. Nov. 1884.

F. Stofferz.

Landwirthschaftliche Maschinen:

Dreschmaschinen,
 Göpel,
 Staubmühlen,
 Häckselmaschinen,
 Schrotmühlen,
 Rübenschneidemaschinen,
 Sachs Pflüge, Eggen,
 Mehrscharrige und Kartoffelpflüge,
 Drillmaschinen,
 Ringelwalzen,
 Eiserne Jauchepumpen,

empfehlte in neuesten, verbesserten Constructionen zu Fabrikpreisen, unter vollster Garantie

W. L. Meyersbach, Oldenburg.

Sogenannter Fenchelhonig,

fabricirt seit 1861 von

L. W. Eggers in Breslau,

erfreut sich bald ein Vierteljahrhundert eines solchen Rufes, daß jede Empfehlung überflüssig ist. Nur der vielen Nachahmungen wegen bin ich noch immer genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß mein echtes Fabrikat kenntlich ist an meiner in die Flasche eingebrannten Firma, an meinem Namenszug und Siegel. Uebrigens befindet sich meine Verkaufsstelle in Jever nur allein bei J. G. Harenberg, in Carolinenfelde bei Herrn M. C. Dirks, in Wilhelmshaven bei Herren Gebr. Dirks und Herrn L. Janssen.

L. W. Eggers in Breslau,
 Messergasse 17, zum Bienenstock.

Trauer-Rosen,
 hoch- und halbstämmige,
 niedrig veredelte,
 wurzelechte und schlingende

ROSEN

in den besten Sorten von Thee-, Remontant-,
 Moos- u. s. w.
 zu billigen Preisen
 empfiehlt

Aug. Windels,
 Jever.

Havana = Cigarren.

Ich erhielt kürzlich von Havana neue Zusendung von „Havana = Land = Cigarren“ in 3 Sorten; große pr. Mille 130 Mk., mittlere pr. Mille 120 Mk. und kleine pr. Mille 100 Mk., sämmtlich von 1884er Taback gearbeitet, die ich als vorzüglich von Güte angelegentlichst empfehle.

J. F. G. Trendtel.

10 000

Weißdorn-Pflanzen,

stark mit ausgez. Bewurzelung, empfiehlt
 Jever. Andr. Dirichs, Gärtner.

Kastanienbäume,

schöne Stämme, um damit zu räumen,
 spottbillig.
 Jever. Andr. Dirichs, Gärtner.

Mein complettes Lager

Rathenower Brillen

halte bei Bedarf bestens empfohlen.

B. Abrahams, Uhrmacher.

NB. Reparaturen werden prompt ausgeführt.
 D. D.

Taschen-Uhren

werden à Stück für 2 Mk. gereinigt.

Bübbers.

Pannbaker.

Für die bevorstehende Verbrauchszeit empfehle ich angelegentlich mein bestbewährtes arsenikfreies

Viehwaschpulver.

Preis pr. Packet, ausreichend für 10 St. Hornvieh, eine Mark, bei Abnahme von 5 Packeten franco Zusendung.

Th. Schmalz, Apotheker, Hooftel.

Wiederverkäufer wollen mir behufs Mittheilung der näheren Bedingungen ihre Adressen zukommen lassen.

Lampenschirme

trafen in großer Auswahl ein.

Jever, Schloßplatz.

Carl Altona.

Lederwaaren

verkauft zu Einkaufspreisen

Jever, Schloßplatz.

Carl Altona.

Kalender

empfehlte in größter Auswahl

Jever, Schloßplatz.

Carl Altona,
 Buchbinder.

Wir kaufen und verkaufen zum Tagescourse:

- 4% Oldenburgische Consols,
- 4% Deutsche Reichsanleihe,
- 4% Preuß. consol. Anleihe,
- 3% Oldenburg. Eisenbahn-Prämien-Anl.,
- 4% Gutin-Lübecker Prioritäts-Obligationen,
- 4% Bayerische Eisenbahn-Anleihe,
- 4% Obligationen der Hannoverschen Landes-Credit-Anstalt,
- 4 1/2% Pfandbriefe der Braunschweig-Hannoverschen Hypothekbank,
- 5% Pfandbriefe der Preuß. Central-Bode- u. Credit-Actiengesellschaft,
- Anleihe des Jeverl. Amtsverbands vom Jahre 1882,

sowie andere Staatspapiere.

Jeverländische Bank.

Lüten, Mettcker u. Fimmen.

Linoleum-(Kork-)Teppiche.

Wir übertragen dem Herrn **J. C. R. Wölfel** den Alleinverkauf für Jever unserer

Linoleum-Fabrikate

(ganze Zimmer-Belege, Läufer und abgepaßte Vorlagen).

German Linoleum Manufacturing Company, lim.
in Delmenhorst.

Jeden Sonnabend:

Herren-Club,

wozu freundlichst einladet
Klein-Bissenhausen.

W. Rohlf s.

Jeden Dienstag und Freitag:



bei Christian Stoffers, Jürgenshausen.

Jeden Freitag und Dienstag:



Um flotte Betheiligung bittet
Sanderahm. E. J. Schwitters.

Sonntag, den 9. November:



wozu freundlich einladet
Ebkeriege.

H. G. Becker.

Freitag, den 7. d. M., und ferner alle vierzehn
Tage:

Herren- und Damen-Club,

wozu freundlichst einladet
Kaiserei.

J. B. Kemmers.

Graue Capuziner-Erbfen

pr. Pfd. 13 Pf., centner- und sackweise bedeutend
billiger, empfiehlt in guter, leicht mürbekochender
Qualität

J. H. Bruns,
Jever, Schlachtstraße.

Scheiben- und Schleuder-Honig

verkauft

Jever, Schlachtstraße.
Holschhausen.

J. H. Bruns.
H. Janssen.

Neue grüne Erbsen, weiße Bohnen und böhmische
Linsen, sämmtlich in feinsten, sehr leicht weichkochender
Waare, empfiehlt

J. H. Bruns,
Jever, Schlachtstraße.

Geräucherter ammerländischer Speck und Mett-
wurst, prima Eßtalg und Schmalz zu billig gestellten
Preisen bei

J. H. Bruns,
Jever, Schlachtstraße.

Schwarze und grüne Thees von 1,50—3,50 Mk.,
sämmtlich reinschmeckend und kräftig, bei Abnahme
von ganzen Pfunden und mehr entsprechend billiger,
empfehlen

J. H. Bruns,
Jever, Schlachtstraße.

Gebrannte Caffee's,

kräftig und wohlschmeckend, à Pfd. Mk. 1, 1,20 und
1,50, empfiehlt

F. J. H. Warnjen.

Den geehrten Subskribenten zu den von mir
beabsichtigten Vorträgen theile ich mit, daß der An-
fang am

Donnerstag, 6 November,

Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr präc.,

im Saale des Gymnasiums
stattfinden wird. Weitere Anmeldungen nimmt der
Schulwärter Ahlrichs an.

Rambold jr.

Deckgeld für meinen Stier beträgt 2 Mk.
Westerhausen.

H. F. Heeren.

Halster- und Kuhletten empfiehlt billigst
Hookfiel, 1884.

Bernh. Behrens.



Krieger-Verein Jever.

Kamerad Ludwig Behrens zu Moor-
hausen ist verunglückt und wird Freitag
3 Uhr auf dem städtischen Kirchhofe zu
Jever beerdigt. Die Kameraden treten um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
beim Vereinslocale (Hotel Schütting) an. D. B.

Aufgehobene Verlobung.

Die von verleumderischer Seite veröffentlichte
Verlobung mit Herrn H. Wilts erkläre ich für
unwahr.

M. Ohmen.

Todes-Anzeigen.

Am Montag traf uns der harte Schlag, meinen
lieben Mann und meiner fünf kleinen Kinder treu-
sorgenden Vater, den Chauffeur

Ludwig Behrens,

durch einen plötzlichen Tod an einem Schädelbruch
zu verlieren.

Moorhausen, den 3. November 1884.

Die tiefgebeugte Gattin

nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Freitag, Nachmittags
3 Uhr, auf dem Friedhofe zu Jever statt.

(Statt Ansage.)

Heute, den 3. November, Nachmittags 5 Uhr,
entschlief sanft und ruhig unser lieber Vater, Schwieger-
und Großvater, der Proprietair

Harm M. Tiarks

zu Hookfiel, was mit betrübtem Herzen hiedurch zur
Anzeige bringen

die trauernden Hinterbliebenen.

Klein-Buschhausen, 4. November 1884.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, Nach-
mittags 2 Uhr, auf dem Friedhofe in Sengwarden
statt.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Metzger u. Söhne in Jever.